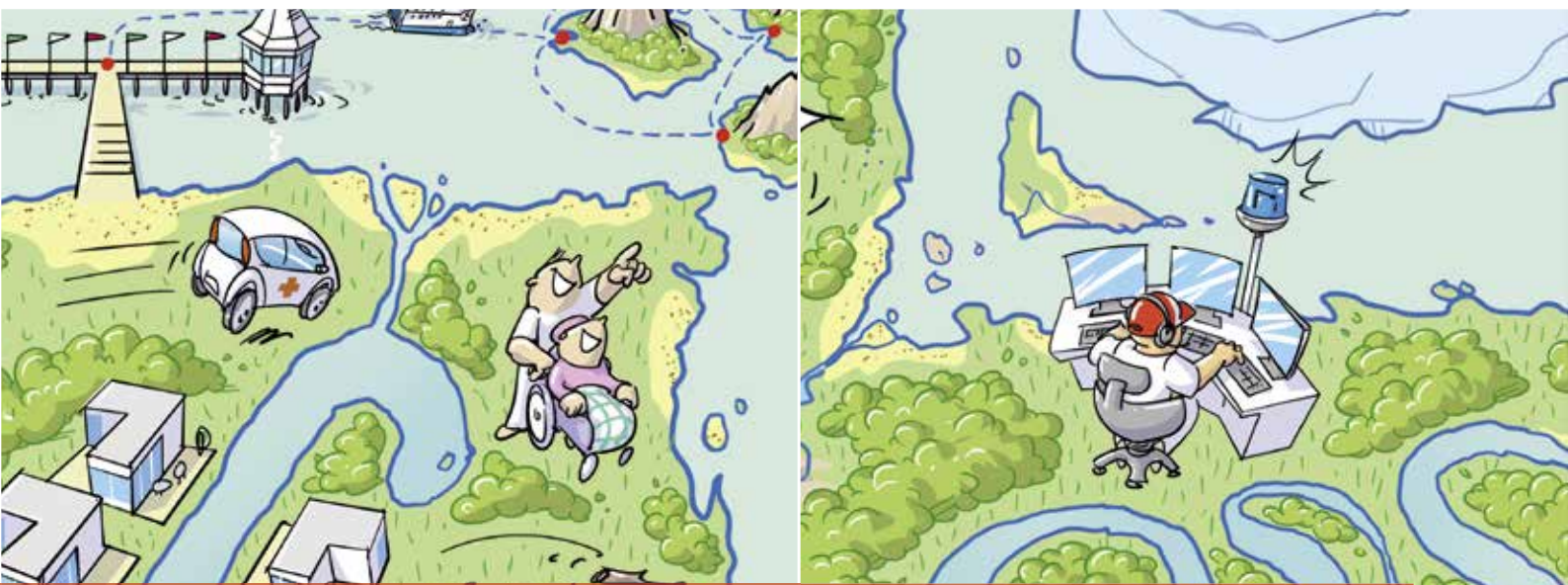


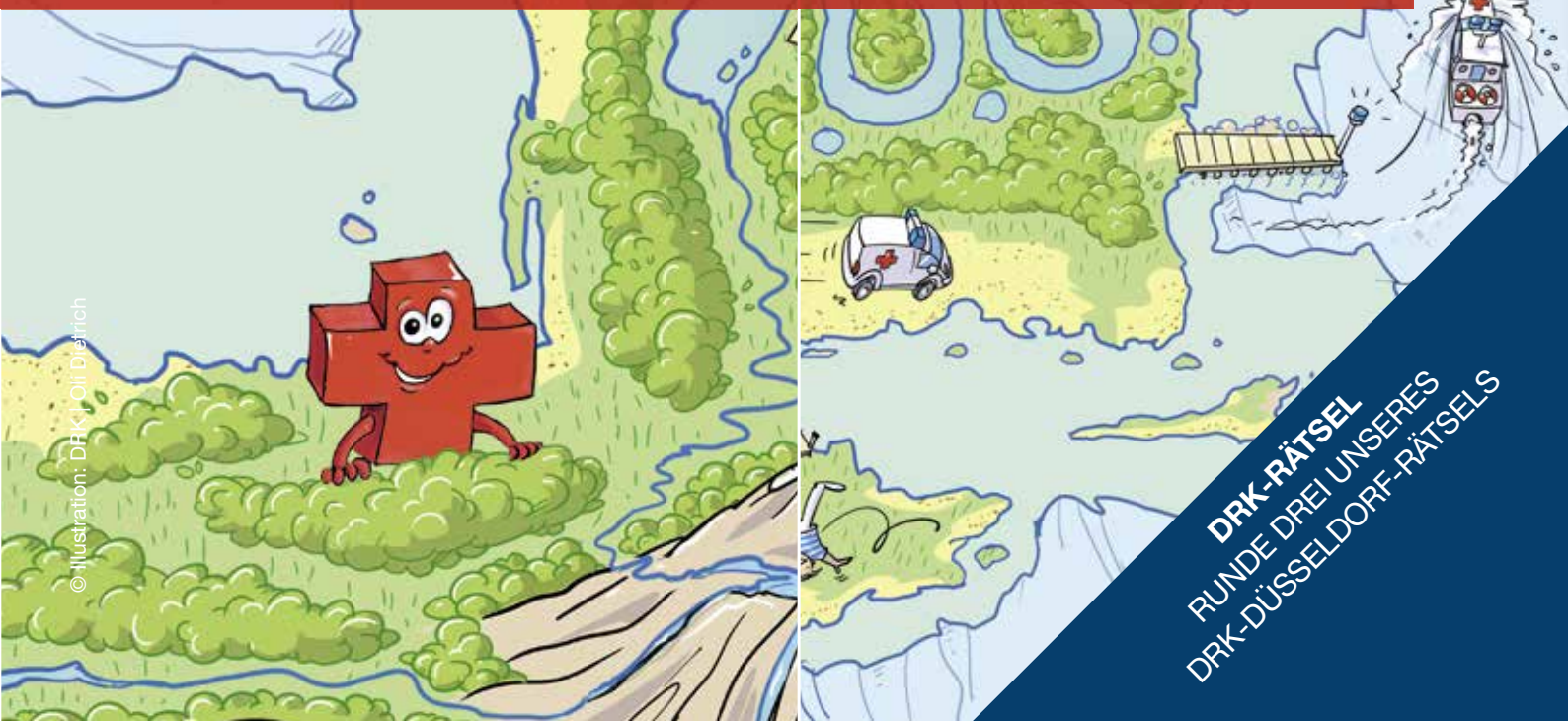
DRK*insider*



TITELTHEMA: INTERVIEW MIT FRANZ FRENGER

Attraktiver Arbeitgeber DRK-Düsseldorf

Seite 04



Inhalt



3

Vorwort

4

Interview mit Franz Frenger
zu der Arbeit in der Personalabteilung



6

Rheinkirmes 2026

7

L'Oréal Citizenday in unseren Kitas



8

Postcode Lotterie unterstützt Projekte für mehr Teilhabe,
Begegnung und Lebensqualität



9

Schulranzen für i-Dötzchen: ein Ranzen voller Chancen



10

Wachstum im Medizinischen Transportdienst



11

Eröffnung der Tagespflege im Heidewinkel



12

- Fünf Jahre nach der Flutkatastrophe
- Sachspenden kommen gut an



13

KölnTurmlauf 2026



14

Rätsel



15

Ausbau der Kooperation mit dem DRK-Hagen



16

Rotes Kreuz in aller Welt



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Helfen, anpacken und gemeinsam etwas bewegen, darum geht es in dieser Ausgabe unserer Mitarbeiterzeitung.

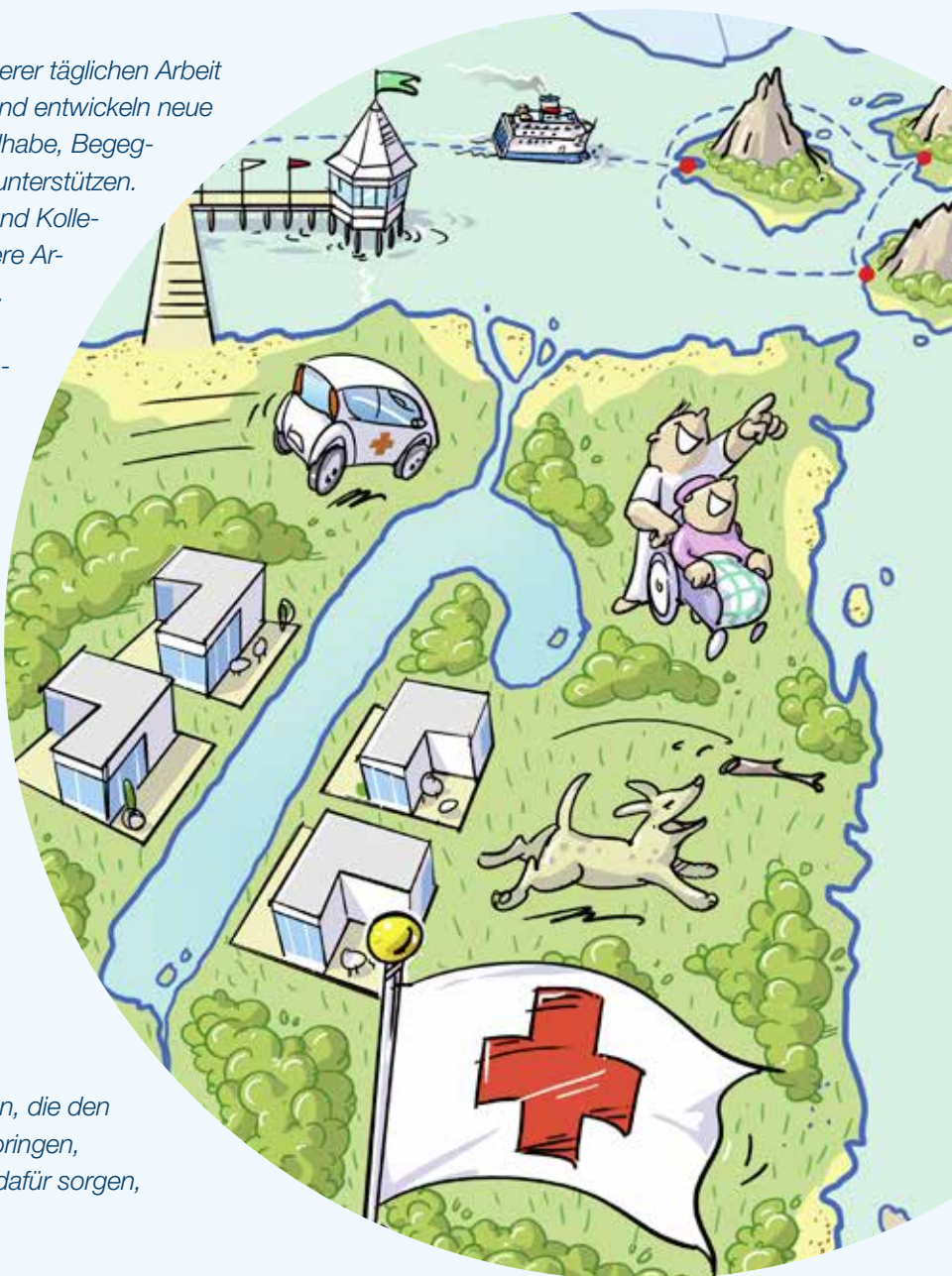
Helfen hat dabei viele Gesichter: Mal bedeutet es, bei einem Einsatz schneller zur Stelle zu sein, gemeinsam ein Projekt auf die Beine zu stellen, eine gute Idee zu fördern oder Menschen gezielt zu unterstützen. Manchmal bedeutet es aber auch einfach, füreinander da zu sein.

Genau diese Vielfalt findet sich auch in unserer täglichen Arbeit wieder. Wir wachsen als Organisation weiter und entwickeln neue Angebote und Kooperationen. Es geht um Teilhabe, Begegnung und darum, Menschen ganz konkret zu unterstützen. Dahinter stehen viele engagierte Kolleginnen und Kollegen, aber auch Partner und Förderer, die unsere Arbeit möglich machen und weiter voranbringen.

Dabei gibt es immer wieder besondere Momente, die zeigen, was unsere Arbeit ausmacht: wenn neue Strukturen entstehen, wenn in einem Einsatz gemeinsam angepackt wird, wenn eine Spende genau dort ankommt, wo sie gebraucht wird.

Auch mit unserer eigenen Zukunft beschäftigen wir uns in dieser Ausgabe. Im Interview mit Franz Frenger haben wir über Personalentwicklung und die Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt gesprochen. Während viele Unternehmen aktuell Stellen abbauen, schaffen wir weiterhin neue Arbeitsplätze und damit Perspektiven. Eine sinnstiftende Aufgabe an einem sicheren Arbeitsplatz ist insbesondere in bewegten Zeiten eine Kombination, die nicht selbstverständlich ist.

Am Ende sind es aber immer die Menschen, die den Unterschied machen. Menschen, die sich einbringen, Verantwortung übernehmen und gemeinsam dafür sorgen, dass Hilfe dort ankommt.



Viel Freude beim Lesen!

Ihr Team für Kommunikation & Marketing

„Wir sind ein stabiler Arbeitgeber, draußen rauer wird.“

Interview mit Franz Frenger zu aktuellen Entwicklungen im Personalbereich

Herr Frenger, welche allgemeinen Entwicklungen im Personalbereich haben Sie in den letzten Jahren am stärksten überrascht?

Wie in allen Bereichen geht die Entwicklung stetig weiter. Dabei ist beispielsweise die Digitalisierung ein zentraler Punkt, denn so können Arbeitsprozesse vereinfacht und Freiräume für andere Tätigkeiten geschaffen werden. Diese Freiräume nutzen wir dann für unsere beratenden Tätigkeiten: In der Personalabteilung beim DRK-Düsseldorf haben wir uns von einem reinen Abwickler hin zu einem Berater für Mitarbeitende und Führungskräfte entwickelt, das bedeutet, dass wir immer mehr zwischen den Bedürfnissen und Wünschen der Arbeitnehmer und der Arbeitgeberperspektive vermitteln.

Sie und Ihr Team sind Ansprechpartner für jeden Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin. Was bedeutet „Personalabteilung“ konkret, welche Aufgaben übernehmen Sie und Ihr Team?

Der Personalbereich ist grob in fünf Bereiche geteilt, ich selbst bin als Leitung für Personal und Recht die Schnittstelle zum Vorstand, berate dort zu Personalthemen und führe die Verhandlungen mit den Betriebsräten. In der Personaladministration geht es grob um die Abrechnung, Umsetzung gesetzlicher und tariflicher Vorgaben und Bearbeitung von individuellen Anliegen wie die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, Mutterschutz, Elternzeit und betriebliche Altersvorsorge. Im Personalmanagement werden arbeitsrechtliche Fragen bearbeitet und hier findet das Vertragsmanagement statt. Das Personalcontrolling beschäftigt sich mit Themen wie Kostenplanung, Statistiken, Personalrückstellungen und trägt zu den Pflegesatzverhandlungen bei. Das Personalrecruiting ist in erster Linie für die Gewinnung neuer Kolleginnen und Kollegen zuständig und pflegt darüber hinaus die Karriere Seite, managt die Bewerber und vertritt uns auf Messen und Veranstaltungen. Die Personalentwicklung veranstaltet beispielsweise Führungskräfte-Workshops, Netzwerkveranstaltungen, Azubitage und Einführungsseminare.

So schafft die Personalentwicklung die Rahmenbedingung dafür, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Potenzial entfalten, sich mit dem DRK-Düsseldorf identifizieren und langfristig erfolgreich beitragen können.

Welche Themen beschäftigt die Personalabteilung derzeit am meisten?

Wir beschäftigen uns aktuell intensiv mit dem Thema Automatisierung von Standard-Prozessen. Auch im Bereich Vertragsmanagement sind wir schneller geworden: In der Vergangenheit hat es bis zu drei Wochen gedauert, bis wir einen neuen Arbeitsvertrag verschicken konnten, mittlerweile schaffen wir das inklusive Abstimmung mit dem Betriebsrat in fünf Tagen. Dazu kommen Neuerungen im System, um die Abläufe zu vereinfachen, gerade arbeiten wir an einer Funktion, bei der die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbstständig Adressänderungen (beispielsweise nach einem Umzug) eintragen können.

Beim DRK-Düsseldorf arbeiten Menschen aus insgesamt 73 Nationen. Welche Rolle spielen Diversität und Chancengleichheit in Ihrer Personalstrategie?

Diversität steckt in unserer DNA als DRK-Düsseldorf. Das ist unsere Chance und gleichzeitig eine Herausforderung für uns. Wir wollen diese Diversität leben und uns Herausforderungen gemeinsam zu stellen. Dabei beratende Unterstützung für Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bieten, ist für mich auch das Schöne an dieser Tätigkeit.

Welche Bedeutung haben Ausbildung und Nachwuchsförderung?

Wir bilden insgesamt unwahrscheinlich viel aus. Am letzten Azubi-Tag waren beispielsweise 136 Azubis eingeladen. Man merkt, dass die Leute gut ausgebildet werden wollen und dann zu einem seriösen Ausbilder kommen – und gleichzeitig wollen wir als Arbeitgeber qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir betrachten unsere Ausbildungsbemühungen als wichtigen Baustein in der zukunfts-festen Aufstellung unseres Kreisverbands.

auch wenn der Wind

Was macht das DRK-Düsseldorf aus Ihrer Sicht zu einem besonderen Arbeitgeber?

Wir arbeiten nicht gewinnorientiert und das zeigt sich an ganz vielen Stellen. Vor allem kommt bei uns die Menschlichkeit nicht zu kurz. Das bedeutet, dass beispielsweise die Dienstpläne in der Pflege immer noch von Menschen erstellt werden, die Wünsche und Präferenzen berücksichtigen. In allen Bereichen ist trotz der verschiedenen Aufgaben ein bisschen Zeit, um sich Rechts und Links auszutauschen. Natürlich arbeiten hier alle für ihr Gehalt und liefern Leistung ab, aber die Menschlichkeit kommt dabei eben nicht zu kurz.

Warum entscheiden sich Menschen Ihrer Meinung nach für das DRK-Düsseldorf als Arbeitgeber?

Als Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes haben wir allein durch unser Logo eine hohe Bekanntheit und die Menschen verbinden etwas damit. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verdienen bei uns mit einer sinnstiftenden und wertvollen Aufgabe ihren Lebensunterhalt.

Gibt es noch ein Thema, das Ihnen am Herzen liegt?

Der Wind auf dem Arbeitsmarkt wird allgemein rauer. Wir erleben gerade einen Wechsel von einem Arbeitnehmer- zu einem Arbeitgebermarkt. Aber während andere Unternehmen in dem Zuge Stellen abbauen und sich somit auch die Situation bei einer möglichen Jobsuche verschärft, bauen wir weiterhin Stellen auf.

Zum Abschluss:

Was hat Sie zum DRK-Düsseldorf geführt?

Ich habe ursprünglich Jura studiert und war zehn Jahre lang Anwalt in einer kleineren Kanzlei. Dabei ist mir aber aufgefallen, dass ich gerne auf Arbeitgeberseite mitgestalten möchte, anstatt immer nur zu löschen, wenn es schon brennt. Daraufhin habe ich eine Zeit lang in der Personalabteilung der Sparkasse gearbeitet, festgestellt, dass mir das wirklich Spaß macht und habe Wirtschaftspsychologie studiert. Danach bin ich über Umwege beim DRK-Düsseldorf gelandet. Hier habe ich eine sinnstiftende Aufgabe und ein cooles Team gefunden und ich schätze insbesondere

den offenen Umgang miteinander an unserem Kreisverband.

„Vor allem kommt bei uns die Menschlichkeit nicht zu kurz. Das bedeutet, dass beispielsweise die Dienstpläne in der Pflege immer noch von Menschen erstellt werden, die Wünsche und Präferenzen berücksichtigen“



Franz Frenger

Rheinkirmes 2026

Zwischen Zuckerwatte und gebrannten Mandeln sorgte das DRK-Düsseldorf auch in diesem Jahr wieder für die sanitätsdienstliche Absicherung der größten Kirmes am Rhein. Unterstützt von vielen weiteren DRK Orts- und Kreisverbänden sowie anderen Hilfsorganisationen haben wir die medizinische Versorgung der Besucherinnen und Besucher sichergestellt.

Hinter uns liegt einer der größten Sanitätsdienste des Jahres. Sichtbar sind die 10 Tage mit gewohnt hohem Einsatzaufkommen auf der Kirmes selbst, doch auch im Vorhinein braucht es intensive Planung. Oft unsichtbar bleibt die Vorbereitungszeit und die Koordination von Einsatzkräften aus ganz Deutschland.

Die Rheinkirmes bedeutet jedoch weit mehr als Logistik, Einsatzplanung und Materialorganisation. Sie ist auch eine besondere Gelegenheit, Kolleginnen und Kollegen wiederzutreffen, die man im Einsatzalltag oft nur selten sieht. Für viele Ehrenamtliche ist der Dienst auf der Kirmes

deshalb ein echtes Highlight und das Event des Jahres. Neben der wichtigen Aufgabe, für die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher zu sorgen, stehen vor allem Gemeinschaft, Zusammenhalt und der gemeinsame Einsatzgedanke im Mittelpunkt.

Auch unser Team für Öffentlichkeitsarbeit war erneut auf dem Festgelände unterwegs und begleitete an einigen Tagen den Sanitätsdienst. Außerdem wurde das bereits im vergangenen Jahr gedrehte Material zum Feuerwerksfreitag veröffentlicht. Vor Ort wurde nicht nur für den Kreisverband Düsseldorf neues Material erstellt, sondern auch Material im Auftrag des Generalsekretariats und für den Landesverband.

Zahlen, Daten, Fakten

10 Tage

315 Kräfte

4172 Stunden

4.000.000 Besucherinnen und Besucher



L'Oréal Citizen Day in unseren Kitas

L'Oréal ist eine sehr bekannte Firma: weltweit, und ganz besonders in Düsseldorf. Denn hier befindet sich der Hauptsitz für die gesamte Region Deutschland, Österreich und Schweiz. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben jedes Jahr im Rahmen des „Citizen Day“ die Gelegenheit, sich ehrenamtlich zu engagieren. Hierbei verbringen sie einen Tag ihrer regulären Arbeitszeit in einer sozialen oder ökologisch-gemeinnützigen Organisation und setzen ein Wunschprojekt der Einrichtung um.



Hochbeete für die Kita Wasserstern

Auch die Kita Wasserstern hat einen Wunsch bei dem L'Oréal Citizenday erfüllt bekommen: In einem Abschnitt des Gartens sind ein Barfußweg und Hochbeete geplant, letztere wurden beim Citizen Day von fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von L'Oréal gebaut.

Ganz alleine haben sie natürlich nicht an den Hochbeeten gewerkelt, die Kinder der Kita Wasserstern haben auch ordentlich mit angepackt. Es wurde geschraubt, geschnitten, getackert, gebuddelt und letztendlich gepflanzt.

Nach der Sommerpause erwarten die Kinder der Kita Wasserstern bestimmt schon die ersten Tomaten und Paprikas aus eigener Ernte. ■

Wasserspaß im Wunderland

Anfang Juli stellten sich insgesamt 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich Informatik und Controlling der Aufgabe, ein Bewässerungssystem für den Garten der Kita Wunderland in Reisholz zu bauen. So soll durch das Umgraben des Bodens neben der Bewässerungsfunktion ein kindgerechter Wasserspaß für heiße Tage entstehen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren etwa einen halben Tag mit dem Bewässerungssystem beschäftigt. Da es für alle Anwesenden das erste Mal war, dass sie ein solches Projekt umgesetzt haben, mussten einige Hindernisse spontan überwunden werden. Bei regem Austausch konnten kreative Lösungen gefunden werden und so wurde einmal mehr gezeigt, wie eine Gruppe über sich hinauswächst, wenn Menschen mit ganz verschiedenen Erfahrungen zusammenarbeiten. ■



© Alle Fotos: DRK-Düsseldorf

Die Einleitung und der Text zur Kita Wunderland wurde von unserem Praktikanten, Mojtaba Jafari, gestaltet.

Gut zu wissen

In vielen weiteren unserer Einrichtungen wurden Wünsche durch den L'Oréal Citizen Day erfüllt. Beispielsweise hat die Kita Wirbelwind einen Ausflug zu einem Indoorspielplatz machen können, und einige Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums Reisholz konnten eine Panoramafahrt mit der KD Schifffahrt erleben.

Wir bedanken uns von Herzen für die Umsetzung so vieler schöner Projekte!

Postcode Lotterie unterstützt drei Pr für mehr Teilhabe, Begegnung und

Erfolgreiche Fördermittelakquise: Gleich drei Förderungen konnte unsere Abteilung Fundraising bei der Deutschen Postcode Lotterie einwerben. Damit werden ganz unterschiedliche Angebote in unserem Kreisverband unterstützt, die eines gemeinsam haben: Sie schaffen zusätzliche Möglichkeiten für Begegnung, Teilhabe und Lebensqualität.



Übergabe des Spendenschecks

Herzwerk: *Zum fünften Mal Unterstützung von der Deutschen Postcode Lotterie*

Wir freuen uns ganz besonders über die bereits fünfte Förderung für unsere Spendeninitiative „Herzwerk – Aktiv gegen Armut im Alter“ durch die Deutsche Postcode Lotterie. Seit vielen Jahren unterstützt die Lotterie damit die Arbeit des DRK-Düsseldorf für ältere Menschen, die von Armut und Einsamkeit betroffen sind. Dass Herzwerk nun erneut ausgewählt wurde, ist für uns eine schöne Bestätigung der kontinuierlichen und wichtigen Arbeit.

Die aktuelle Förderung schafft zusätzliche Spielräume, um Menschen, die sich hilfesuchend an uns wenden, auch weiterhin helfen zu können. Gerade angesichts steigender Lebenshaltungskosten und einer wachsenden Zahl älterer Menschen mit sehr geringem Einkommen ist diese Unterstützung besonders wertvoll.

Wir schenken Gemeinschaft, ein offenes Ohr, soziale Unterstützung und ein Stück Lebensfreude. Auch materielle Hilfen bieten wir, indem wir individuelle Herzenswünsche erfüllen. Ein wichtiger Bestandteil ist weiterhin das große ehrenamtliche Engagement. Die rund 40 Ehrenamtlichen, die regelmäßig Hausbesuche durchführen, schenken Zeit, Aufmerksamkeit und persönliche Nähe – und leisten damit einen wichtigen Beitrag gegen Einsamkeit.

Das Team Fundraising freut sich sehr über diesen dreifachen Fördererfolg. Die Förderungen geben den Fachbereichen die Möglichkeit, bestehende Angebote auszubauen, neue Ideen umzusetzen und Bewohnerinnen und Bewohnern der Senioreneinrichtungen sowie den Klientinnen und Klienten von Herzwerk zusätzliche Erlebnisse und Teilhabemöglichkeiten zu bieten.

Ein herzliches Dankeschön an die Deutsche Postcode Lotterie für das Vertrauen und die Unterstützung!

Unterstützt von Teilnehmer*innen der

POSTCODE LOTTERIE

Projekte Lebensqualität

Tiergestützte Projekte: *Tiere bringen Freude und Erinnerungen*

Manchmal erreichen Tiere Menschen auf eine Art und Weise, wie Worte es nicht können. Sie schaffen Nähe, wecken Erinnerungen und bringen Abwechslung in den Alltag. Genau hier setzt das zweite geförderte Projekt an: Das DRK-Düsseldorf möchte in den nächsten Monaten tiergestützte Angebote in den Senioreneinrichtungen stärker integrieren.

Geplant sind sowohl Tierbesuche in den Seniorenzentren als auch Ausflüge zu Tierparks, Zoos und Bauernhöfen. Diese Aktivitäten sollen den Alltag unserer rund 550 Bewohnerinnen und Bewohner aus den fünf Düsseldorfer Seniorenzentren bereichern und deren Gesundheit fördern. Für die Tierbesuche sollen professionelle Therapeutinnen und Therapeuten und speziell ausgebildete Anbieter eingesetzt werden. ■

Digitale Teilhabe: *Mit neuen Medien aktiv bleiben*

Der digitale Wandel macht auch vor der stationären Pflege nicht halt. Für viele ältere Menschen bieten digitale Anwendungen neue Möglichkeiten, aktiv zu bleiben, soziale Kontakte zu pflegen und körperlich wie geistig in Bewegung zu bleiben. Gleichzeitig können digitale Angebote dazu beitragen, Isolation und Einsamkeit zu verringern.

In unseren Duisburger Seniorenzentren sollen deshalb interaktive digitale Angebote stärker in den Betreuungsalltag integriert werden. Geplant ist unter anderem der Einsatz der interaktiven Spiel- und Aktivierungsfläche Tovertafel sowie des Interaktionsroboters Paro-Robbe. Insbesondere für Bewohnerinnen und Bewohnern mit eingeschränkter Mobilität oder kognitiven Beeinträchtigungen bieten diese interaktiven und niedrigschwelligen Angebote wertvolle Möglichkeiten:

Sie fördern körperliche Aktivität, kognitive Fähigkeiten und soziale Interaktion. Durch wiederkehrende, spielerische Inhalte werden Motivation, Aufmerksamkeit und emotionale Stabilität gestärkt. ■



Schulranzen-Sammelaktion *für i-Dötzchen:* *ein Ranzen voller Chancen*

Für viele Kinder ist die Einschulung ein ganz besonderer Moment: Zum ersten Mal geht es mit dem eigenen Schulranzen in die Schule, voller Vorfreude auf neue Freunde, spannende Erfahrungen und viele kleine Abenteuer.

Damit auch Kinder aus Familien, die neu in Düsseldorf angekommen sind und sich einen Tornister nicht einfach so leisten können, gut ausgestattet in diesen wichtigen Lebensabschnitt starten können, ist unser Team Fundraising aktiv geworden und hat für die DRK-Integrationsagentur die Aktion „Ein Ranzen voller Chancen“ ins Leben gerufen. An mehreren Grundschulen aus der Umgebung wurden gut erhaltene Tornister von Kindern gesammelt, die nach den Sommerferien auf eine weiterführende Schule wechseln und ihren bisherigen Ranzen nicht mehr benötigen. Statt im Schrank zu bleiben oder gar weggeworfen zu werden, können die bunten Schultaschen anderen Kindern eine große Freude bereiten. ■



© Alle Fotos: DRK-Düsseldorf



Wachstum im medizinischen Transportdienst

Der Medizinische Transportdienst (MTD) übernimmt täglich zeitkritische und sensible Transporte für Krankenhäuser und Labore. Unsere Einsatzfahrer sind dafür rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr unterwegs. Mit modernen Einsatzfahrzeugen, ausgestattet mit einer Sondersignalanlage und speziellen Kühlschränken können Blutprodukte und Blutproben, aber auch weitere medizinische Großgeräte, zuverlässig und unter hohem Zeitdruck ausgeliefert werden.

Mit der Eröffnung einer neuen Wache in Ratingen-Hösel bauen wir unsere Strukturen weiter aus und schaffen einen zusätzlichen Standort, von dem aus unsere Einsatzfahrzeuge zukünftig noch effizienter eingesetzt werden können.

Ein entscheidender Vorteil des neuen Standortes ist die unmittelbare Nähe zum DRK-Blutspendedienst West in Ratingen-Breitscheid. Täglich werden mehrere Fahrten abgehend vom Blutspendedienst mit Zielen in ganz Nordrhein-Westfalen übernommen.

Schon gewusst?

Zum DRK-Blutspendedienst West gehören neben dem Standort in Ratingen-Breitscheid auch die Standorte in Hagen, Münster und Bad Kreuznach.

Durch die Stationierung von Fahrzeugen und Einsatzfahrern in Ratingen verkürzen wir die Anfahrtswege erheblich. Statt ein Fahrzeug zunächst aus Düsseldorf nach Breitscheid schicken zu müssen, können Aufträge unmittelbar aus der Nähe übernommen werden. Wir sind schneller am Abholort, reduzieren unnötige Anfahrtskilometer und können unsere Fahrzeuge noch bedarfsgerechter einsetzen. ■

Zahlen, Daten, Fakten zum MTD

16 Einsatzfahrzeuge

82 Mitarbeitende

8.000 Einsätze im Jahr

Eröffnungsfeier für drei neue Einrichtungen „Im Heidewinkel“



Jill Herrmann fehlt auf dem Foto

Mit einer Tagespflege für 19 Gäste, 21 Servicewohnungen für Seniorinnen und Senioren sowie neuen Räumen für den DRK-Familientreff Gerresheim hat das DRK-Düsseldorf sein Angebot auf dem Bildungs- und Gesundheitscampus Gerresheim ausgebaut. Die neuen Einrichtungen liegen in unmittelbarer Nachbarschaft zum Seniorenzentrum Gerresheimer Höhe.

Die Eröffnung wurde im Rahmen eines gemeinsamen Festes mit nahezu 100 Gästen gefeiert. Menschen, die am neuen Standort leben und arbeiten, trafen auf Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Düsseldorf sowie Partnerinnen und Partner anderer sozialer Träger. In familiärer und herzlicher Atmosphäre wurde bei Live-Musik gemeinsam gegrillt und die Gäste kamen schnell miteinander ins Gespräch.

Die neuen Einrichtungen

Die neue Tagespflege bietet Seniorinnen und Senioren eine aktive Tagesgestaltung in Gemeinschaft, kombiniert mit professioneller Betreuung und Therapiemaßnahmen nach Bedarf. Die seniorengerechten Servicewohnungen ermöglichen es älteren Menschen, selbstbestimmt zu leben, aber auf Wunsch Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Der Familientreff ergänzt das Angebot um einen offenen Begegnungsort für Familien, Kinder, Seniorinnen und Senioren. Er knüpft an seine fast 40-jährige Geschichte in Gerresheim an: Inzwischen kommen Familien bereits in dritter Generation, um die Angebote zu nutzen.

Die neuen Einrichtungen reihen sich in die bereits bestehende Gesundheits-Infrastruktur auf dem Campus ein. So ist ein Ort entstanden, der Leben, Lernen und Arbeiten miteinander verbindet. Familien treffen auf Seniorinnen und Senioren, Menschen in Ausbildung auf erfahrene Fachkräfte und Nachbarschaft auf professionelle Unterstützung.

Kooperation als Grundlage

Die Idee des Bildungs- und Gesundheitscampus Gerresheim hat das DRK-Düsseldorf gemeinsam mit den Sana Kliniken Düsseldorf entwickelt.

Der Campus ist das Ergebnis einer langjährigen und vertrauensvollen Zusammenarbeit der Partner. Das Ziel war von Anfang an, Angebote eng miteinander zu verzahnen und so ein innovatives Quartier zu schaffen, das medizinische Versorgung, Pflege, Bildung und soziale Angebote an einem Standort vereint.

Fünf Jahre nach der Katastrophe

In Düsseldorf wurde fünf Jahre nach der verheerenden Flutkatastrophe, von der insbesondere das Ahrtal betroffen war, an die Ereignisse erinnert.



NRW-Innenminister Herbert Reul, auch zuständig für den Katastrophenschutz in NRW, war vor Ort in Düsseldorf und bedankte sich bei den zahlreichen haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräften für ihr unermüdliches Engagement.

Der Blick wurde jedoch auch nach vorne gerichtet: Bei der Veranstaltung wurden die seit der Flut umgesetzten Verbesserungen in Ausstattung, Technik und Einsatzabläufe ausgestellt. Ein wichtiger Baustein ist der neue Geräteanhänger Fließwasserrettung (GANh-FWR) der Wasserwacht, der im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt wurde. Der Anhänger wurde vom Land NRW für den Katastrophenschutz beschafft und stellt im Einsatzfall wichtige Ausrüstung für Hochwasserlagen bereit. Dazu gehören unter anderem Schlauchboot, Seilmaterial für die Fließwasserrettung, umfangreiches Werkzeug und eigene Stromversorgung.

„Das ist schon ein Tag, der heute erstens ein Stück nachdenklich macht, wie gefährlich solche Katastrophen sind, aber [man kann] auch Danke sagen, für diejenigen, die damals, und übrigens auch jetzt wieder, im Einsatz sind.“ (Herbert Reul)

Sachspenden kommen gut an

Alle paar Tage kommen beim Team Fundraising Anrufe an mit dem Angebot, dem Roten Kreuz etwas spenden zu wollen. So sind es häufig ein oder mehrere Möbelstücke aus Wohnungsaufösungen oder Umzügen, Kleidung, Spielsachen oder Bücher. Auch Gehhilfen, Verbandsmaterial oder gar 2000 Spielsets zum Bemalen werden angeboten. Vor kurzem hat unser Transportdienst erneut einige Hundert Topper (Auflagen für Matratzen) aus dem Me and All Hotel in Düsseldorf-Oberkassel abgeholt.

Frau Jabari-Harsini und ihr Team aus der Integrationsagentur sind häufig

dankbare Abnehmer für solche Spenden, denn sie können diese an ihre Klientinnen und Klienten schnell weitergeben. Auch ein Rollstuhl und sogar ein komfortabler Scooter für Senioren wechselten den Besitzer.



Alle Sachspenden, die Nicole Kiggen-Jäger und Bettina Schmelzer

angeboten werden, sind willkommen. Manchmal übersteigt aber das Angebot die Nachfrage und dann überlegen wir gemeinsam mit den Spenderinnen und Spender, wo sie die Dinge anderweitig abgeben können.

Auch andersherum funktioniert es häufig mit einer Sachspende: Vor einigen Wochen erhielten wir die Bitte aus der Migrationsberatung, ob wir nach zwei Jugend-Fahrrädern Ausschau halten könnten. Zwei Jungen aus einer Familie aus Syrien brauchten dringend Fahrräder, um mobil zu sein. Und tatsächlich sind wir fündig geworden: Ein Fahrradhändler aus Dinslaken konnte die beiden Räder in Top-Zustand abgeben, und die beiden Jungen haben sie mit ihrer Familie auf der Kölner Landstraße abgeholt.

KölnTurmlauf 2026



© Alle Fotos: DRK-Düsseldorf | David Stursberg

Wochenende, hochsommerliche Temperaturen, sportliche Höchstleistungen und Teamgeist. Dieses Jahr ist der Rettungsdienst des DRK-Düsseldorf wieder beim Turmlauf in Köln an den Start gegangen, einem offiziellen Lauf-Event für Jedermann und Rettungskräfte.

Wie auch in den letzten Jahren galt es, 40 Etagen über 732 Stufen mit insgesamt 135 Höhenmetern in möglichst kurzer Zeit zu erklimmen. Neben mehreren Hundert ehrgeizigen Sportlerinnen und Sportlern sowie über Tausend Feuerwehrangehörigen, die an dem Event traditionell teilnehmen, sind dieses Jahr fünf hochmotivierte Teams des DRK-Düsseldorf angetreten.

Nachdem im Vorjahr ein Rettungsdienst-Team des DRK-Düsseldorf den Grundstein für die Disziplin gelegt hat, fand die Idee, in Dienstkleidung und mit medizinischer Notfallausrüstung ein Hochhaus hoch zu laufen unter den Kollegen des Rettungsdienstes großen Anklang. Fünf Zweerteams haben sich zum Lauf angemeldet, einige davon sind auch im Dienstbetrieb täglich gemeinsam für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Düsseldorf im Einsatz.

Nach intensivem Training ging es am 21. Juni zum Wettkampf nach Köln in den Mediapark. Die hochsommerlichen 30 Grad machten den Lauf zu einer ganz besonderen Herausforderung, die von den DRK-Teams mit viel Spaß und Teamgeist gemeistert wurde.

Begleitet wurde das Laufteam von David Stursberg als Social-Media-Beauftragten der Rettung, der das Event und die Stimmung meisterhaft in Bild und Ton eingefangen hat, um die DRK-Fans hautnah am Geschehen teilhaben zu lassen.

Neben Feuerwehr, THW und Rettungsdienst hat diesmal auch die Polizei an dem Wettkampf teilgenommen. Das ist ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt und Leistungsfähigkeit der gesamten Blaulicht-Familie, die sich Tag für Tag für die Sicherheit der Bevölkerung einsetzt.

Ein großer Dank gilt unseren sportlichen Kolleginnen und Kollegen aller Wachgruppen des Rettungsdienstes beim DRK-Düsseldorf, die mit viel Spaß, Freude und Hingabe an dem Wettkampf teilgenommen haben. Wir kommen wieder!

A. Sieling

Insider lesen lohnt sich!



Wie gut kennen Sie das DRK-Düsseldorf?

Wir nehmen Sie mit auf eine Rätsel-volle Entdeckungsreise:

Wer das Rätsel löst und das korrekte Lösungswort bis zum 15.11.2026 an drk.insider@drk-duesseldorf.de schickt, hat die Chance, einen von fünf DRK-Adventskalendern zu gewinnen.

Teilnahmeberechtigt sind Mitarbeitende, Mitglieder und Ehrenamtliche des DRK-Düsseldorf.

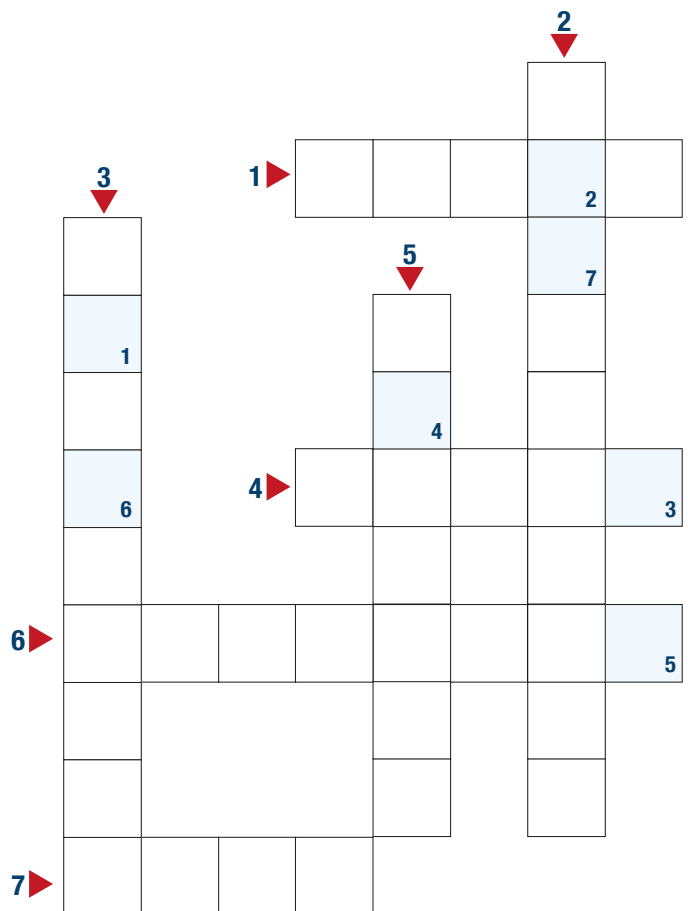
Die Gewinner werden am 15.11.2026 ausgelost und danach per Mail kontaktiert. Gewinne müssen persönlich in Düsseldorf abgeholt werden, die Terminabstimmung erfolgt per Mail. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen und es besteht kein Anspruch auf eine Barauszahlung des Gewinns.

Der Insider erscheint 2026 digital auf der DRK-Website und im **DRK4you**. Die gedruckte Version schicken wir per Hauspost in Ihre Einrichtung.

Das ist unser drittes Rätsel für 2026: Wir wünschen viel Erfolg!

Fragen zum Rätsel:

1. Vom 17. bis 26. Juli war in Düsseldorf die größte Kirmes am ...
2. Durch den L'Oréal ... wurden viele unserer Projekte verwirklicht.
3. Der Kölnturmstartete im ...
4. Wir haben im Bereich des Medizinischen Transportdienstes unsere Kooperation mit dem DRK-Kreisverband ... ausgebaut.
5. Unsere Schulranzen-Sammelaktion heißt „Ein Ranzen voller ...“.
6. Die Deutsche ... Lotterie unterstützt drei unserer aktuellen Projekte mit einer Förderung.
7. Auf Instagram haben wir unseren neuesten Einsatzwagen präsentiert, dieser basiert auf einem Ford



Lösungswort: 

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Ausbau der Kooperation mit dem DRK-Hagen

Der Medizinische Transportdienst (MTD) des DRK-Düsseldorf arbeitet künftig noch enger mit dem DRK-Hagen zusammen. Dafür wurde in Hagen ein Einsatzfahrzeug stationiert, das rund um die Uhr für medizinische Transporte zur Verfügung steht.

Hintergrund ist die wachsende Zusammenarbeit mit dem Medizinischen Versorgungszentrum MVZ Dr. Stein, der Limbach Gruppe und den angeschlossenen Laboratorien. Durch den zusätzlichen Standort können Transporte von Blutprodukten, Proben und anderen medizinischen Materialien direkt aus Hagen übernommen werden.

Auch für die Zusammenarbeit mit dem DRK-Blutspendedienst in Hagen bringt der neue Standort Vorteile: Die kurzen Wege ermöglichen es, Transportaufträge schneller zu übernehmen und lange Anfahrtszeiten zu reduzieren. Das ist besonders bei zeitkritischen Transporten von Blutprodukten wichtig.

Die Zusammenarbeit mit dem DRK-Hagen ermöglicht es außerdem, vorhandene Strukturen gemeinsam zu nutzen. So können Transporte auch über die Grenzen der einzelnen Verbände hinweg übernommen werden und die vorhandenen Fahrzeuge sinnvoll eingesetzt werden.



DRK-Düsseldorf zu Besuch beim DRK-Hagen (rechts: Philipp Kohn, Vorstand DRK-Hagen)

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

DRK-Kreisverband Düsseldorf e.V.
Kölner Landstraße 169
40591 Düsseldorf

Tel. 0211 2299-1157
Fax 0211 2299-1133
www.DRK-duesseldorf.de

E-Mail:

anke.borkott@DRK-duesseldorf.de

Redaktion:

Anke Borkott, Cassandra Heyer, Cornelia Becker

Gestaltung:

Axel Schmitz | Kommunikation · Design

Wir achten im DRKinsider stets auf eine gendergerechte Formulierung. Sollte uns das einmal nicht gelungen sein, bitten wir um Entschuldigung. Selbstverständlich sollen sich alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen fühlen. Wir behalten uns Änderungen und Kürzungen an eingereichten Artikeln vor.

Rotes Kreuz in aller Welt

Wo haben Sie das Rote Kreuz bisher entdecken können?

In der Urlaubszeit bekommen wir immer wieder Bilder vom Roten Kreuz in aller Welt zugeschickt. Haben Sie das Rote Kreuz auch in Ihrem Urlaubsort entdecken können? Wir freuen uns auf Ihre Bilder!



Dieses Mal wurde ein Bild der „RØDE KORS BUTIK“ in Mørke Dänemark von Sebastian Bruder eingereicht, und von unserem Vorstandsvorsitzenden Stefan Fischer erhielten wir Bilder aus Finnland, Norwegen und Italien.